

LESEPROBE



Herausgegeben von
Hannes Riffel und Sascha Mamczak



SF



SE 16
DAS

SCIENCE FICTION JAHR 2016

GOLKONDA

Das Science Fiction Jahr 2016

Originalausgabe

Die einzelnen Rezensionssparten wurden verantwortet von:

Hardy Kettlitz (Bücher)

Andy Hahnemann (Film)

Alexander »molosovsky« Müller (Games)

Hannes Riffel (Comics)

Martin Heindel (Hörspiele)

© 2016 by Golkonda Verlag GmbH

Die Rechte an den einzelnen Texten liegen bei den AutorInnen und ÜbersetzerInnen.

The copyright to the individual texts is held by the authors and translators.

Lektorat: Hannes Riffel

Korrektur: Inger Banse

Umschlaggestaltung: s.BENeš [<http://benswerk.wordpress.com>]

Titelfotos: www.nasa.gov

Layout & Satz: Hardy Kettlitz

Druck: Schaltdienst Lange

Golkonda Verlag

Charlottenstraße 36

12683 Berlin

golkonda@gmx.de

www.golkonda-verlag.de

ISBN: 978-3-944720-97-5

INHALT

Editorial	10
------------------	----

FEATURE

David Brin	
2015 war das beste Weltraum-Jahr aller Zeiten	13
John Rieder	
Zur Definition von SF oder auch nicht	27
Frank Weinreich	
Ausbruch aus Wolkenkuckucksheim	61
Christoph Jarosch	
Hugogate	187
Elisabeth Bösl	
»Ich wollte den Lesern zeigen, wie Propaganda funktioniert!« – Gespräch mit Dmitry Glukhovskiy	195
Kai U. Jürgens	
»Ich habe einen ganz weitgefassten Science-Fiction-Begriff« – Interview mit Christopher Ecker	219
Sascha Mamczak und Uwe Neuhold	
Maschinen sehen uns an	227

Christian Endres	
Von Akte X bis iZombie – Der Serien-Wahnsinn 2015	301
Ralph Sander	
50 Jahre Star Trek – Grund zur Freude, oder ...?	311
Michael-Lothar Höfler	
Raumpatrouille	323
Karlheinz Steinmüller	
Von Babel zum Babelfisch. Notizen zu Sprachutopien	373
Matthias Schwartz	
Wunderdinge und Glücksmaschinen: Fortschrittsvisionen in sowjetischer Science Fiction	397
Wolfgang Neuhaus	
Eine Lektion in Sachen Lebensphilosophie	463
Klaus Neuhoff	
Isaac Asimovs Foundation als Geschichtserzählung	475

»Science-Fiction-Literatur 2015« von Hardy Kettlitz • Kevin Barry: *Dunkle Stadt Bohane*, von Christian Endres • Lauren Beukes: *Moxyland*, von Christian Hoffmann • Monica Byrne: *Die Brücke*, von Christian Hoffmann • Dietmar Dath: *Venus siegt*, von Christian Hippe • Karen Duve: *Macht*, von Mirko Stauch • Christopher Ecker: *Der Bahnhof von Plön*, von Kai U. Jürgens • Michael Fehr: *Simeliberg*, von Hartmut Kasper • Joseph Fink & Jeffrey Cranor: *Willkommen in Night Vale*, von Christian Hoffmann • Frank Herbert: *Der Wüstenplanet*, von Bartholomäus Figatowski • R. A. Lafferty, *The Collected Short Fiction*, von Kai U. Jürgens • Ann Leckie: *Die Maschinen*, von Frank Christian Stoffel • Edan Lepucki: *California*, von Bartholomäus Figatowski • Emily St. John Mandel: *Das Licht der letzten Tage*, von Christian Endres • Harald Martenstein & Tom Peuckert: *Schwarzes Gold*

aus Warnemünde, von Christian Endres • China Miéville: *Das Gleismeer*, von Christian Endres • Dariusz Muszer: *Schädelfeld*, von Bartholomäus Figatowski • Matthias Nawrat: *Unternehmer*, von Bartholomäus Figatowski • Claire North: *Die vielen Leben des Harry August*, von Christian Endres • Leif Rand: *Planet Magnon*, von Christian Hippe • Salman Rushdie: *Zwei Jahre, acht Monate und achtundzwanzig Nächte*, von Hartmut Kasper • Jasper T. Scott: *Dark Space*, von Christian Hoffmann • Robert Silverberg (Hrsg.): *Science Fiction Hallo of Fame. Band 1: Die besten Storys 1934–1948*, von Erik Simon • Vladimir Sorokin: *Telluria*, von Hartmut Kasper • Thomas von Steinaecker: *Die Verteidigung des Paradieses*, von Bartholomäus Figatowski • Neal Stephenson: *Amalthea*, von Wolfgang Neuhaus • Matthew Stover: *Acts of Caine*, von Christian Endres • Michael J. Sullivan: *Zeitfuge*, von Christian Endres • Thomas Sweterlitsch: *Tomorrow & Tomorrow*, von Christian Endres • Martin Walker: *Germany 2064*, von Hartmut Kasper • Jo Walton: *Der Tag der Lerche*, von Christian Endres • Peter Watts: *Echopraxia*, von Christian Hoffmann • Piers Bizony: *The Making of Stanley Kubrick's ›2001: A Space Odyssey‹*, von Wolfgang Neuhaus • Nick Bostrom: *Superintelligenzen. Szenarien einer kommenden Revolution*, von Wolfgang Neuhaus • Hardy Kettlitz: *Die Hugo Awards 1953–1984*, von Kai U. Jürgens • Sascha Mamczak & Sebastian Pirling (Hrsg.): *Der Weg zum Mars. Aufbruch in eine neue Welt*, von Christian Hoffmann

Michael K. Iwoleit

Rare Lichtblicke 159

Udo Klotz

Deutschsprachige Science-Fiction-Romane 2015 171

Simon Weinert

Die Perspektive der Fachbuchhändler 179

»Das Kino-Jahr 2015« von Andy Hahnemann • *A World Beyond*, von Lars Zwickies • *Ant-Man*, von Christian Endres • *Blackhat*, von Michael Meyns • *Boy 7*, von Michael Meyns • *Chappie*, von Lars Zwickies • *Der Marsianer – Rettet Mark Watney*, von Michael Meyns • *Die Bestimmung* –

Allegiant, von Lutz Göllner • *Die Tribute von Panem: Mockingjay Teil 2*, von Michael Meyns • *Es ist schwer, ein Gott zu sein*, von Michael Meyns • *Ex Machina*, von Michael Meyns • *Fantastic Four*, von Michael Meyns • *Home – Ein smektakulärer Trip*, von Lars Zwickies • *Jupiter Ascending*, von Lutz Göllner • *Jurassic World*, von Christian Endres • *Justice League: Götter und Monster*, von Lutz Göllner • *Kung Fury*, von Lutz Göllner • *Mad Max: Fury Road*, Michael Meyns • *Marvel's The Avengers 2: Age of Ultron*, von Lars Zwickies • *Pixels*, von Michael Meyns • *Project Almanac*, von Michael Meyns • *SELF/LESS – Der Fremde in mir*, von Lars Zwickies • *Star Wars: Das Erwachen der Macht*, von Lars Zwickies • *Terminator Genisys*, von Michael Meyns • *The Lobster – Eine unkonventionelle Liebesgeschichte*, von Michael Meyns

REVIEW | GAME
333

»Die SF-Computerspiele des Jahres 2015« von molosovsky • »Cyberpunk Noir. Über *Technobabylon*«, von Johannes Hahn • »Alle Wege führen nach Rom. Über *The Age of Decadence*«, von Pascal Wagner • »Durchmilitarisierte Tech-Fantasien für Superhelden und Superschurken. Über *Batman: Arkham Knight*«, von Lars Schmeink • »Das peinsame Verfeinern eines Shooters für möglichst großes Publikum. Über *Tom Clancy's The Division*«, von molosovsky • »The End of an Era. Über *Metal Gear Solid*«, von Le Don • »Galaktische Flüchtlingskrise. Über *Homeworld Remastered*«, von Johannes Hahn • »Dies ist nicht das Spiel, nach dem ihr sucht. Über *Star Wars: Battlefront*«, von molosovsky • »Kommt Zeit, kommt Rat. Über *Quantum Break*«, von Sarah Schindler • »Where is my mind? Über *Soma*«, von Johannes Hahn • »Idylle mit kosmischer Störung. Über *Everybody's Gone To The Rapture*«, von molosovsky

REVIEW | COMIC
431

»Die SF-Comics des Jahres 2015«, von Hannes Riffel • Charles Burns: *X, Die Kolonie, Zuckerschädel*, von Kai U. Jürgens • Jeff Lemire/Dustin Nguyen: *Descender 1: Sterne aus Blech*, von Bartholomäus Figatowski • Alex Alice: *Die Eroberung des Weltraums 1: Das Schloss in den Sternen – 1869*, von Bartholomäus Figatowski • Héctor Germán Oesterheld/Francisco Solano

López: *Eternauta*, von Hannes Riffel • Warren Ellis/Declan Shalvey: *Injection: Volume 1*, von Christian Endres • Greg Rucka/Michael Lark: *Lazarus Band 1*, von Christian Endres • Philippe Druillet: *Lone Sloane 1: Die sechs Reisen des Lone Sloane* & Philippe Druillet/Jacques Lob: *Lone Sloane 2: Delirius*, von Kai U. Jürgens • Rick Remender/Greg Tocchini: *Low Band 1*, von Christian Endres • G. Willow Wilson/Adrian Alphona u. a.: *Ms. Marvel*, von Sarah Schindler • Dan Slott/Michael Allred: *Silver Surfer 1 bis 3*, von Hannes Riffel • Walter Simonson; *Starslammers*, von Christian Endres • Craig Thompson: *Weltraumkrümel*, von Bartholomäus Figatowski

REVIEW | HÖRSPIEL

503

»Vorbemerkung«, von Martin Heindel • Elodie Pascal: *Blowback – Cross-mediales Hörspielprojekt*, von Jochen Meißner • Edgar Linscheid und Stuart Kummer: *The Cruise – Staffel 2*, von Stefan Fischer • Bodo Traber: *Delay*, von Martin Heindel • Falkner: *Draußen unter freiem Himmel – Manifest 69*, von Mareike Maage • Matthias Schamp: *Die Invasion der Inversen*, von Stefan Fischer • Magorzata Zerwe und David Zane Mairowitz: *Krieg der Welten 2050*, von Stephanie Metzger • Fabian von Freier und Andreas von Westphalen: *Programm der Freiheit*, von Rita Argauer • Georg Heinzen: *Sale*, von Martin Heindel • Max von Malotki: *Verschlussache KI2015*, von Mareike Maage • »Ein abschließender Marktüberblick«, von Olaf von der Heydt

FACT

Todesfälle	535
Preise	543
Christian Pree	
Bibliographie	569
Autoren und Mitarbeiter	661

EDITORIAL

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie werden es uns sicher nachsehen, wenn wir mit einer für uns sehr erfreulichen Nachricht beginnen: Das SCIENCE FICTION JAHR 2015 – und damit der erste Band des »Neustarts« im Golkonda Verlag – wurde in der Kategorie »Sonderpreis für einmalige herausragende Leistungen im Bereich der deutschsprachigen Science Fiction« mit dem ›Kurd Laßwitz Preis‹ ausgezeichnet. Diesen Preis haben sich natürlich vor allem die zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jahrbuchs verdient; was schon für die bei Heyne erschienenen Ausgaben galt, gilt nun umso mehr: Das SCIENCE FICTION JAHR ist ein Ergebnis der Anstrengung einer großen Gruppe von Enthusiasten. Ohne sie – ohne Euch! – wäre ein solches Projekt nicht einmal ansatzweise möglich.

Eine weitere gute Nachricht ist, dass sich diese erste Golkonda-Ausgabe des SCIENCE FICTION JAHR gerechnet hat. Wir haben uns um eine sehr zurückhaltende, seriöse Kalkulation bemüht, und schon Ende des Jahres 2015 zeichnete sich ab, dass die Kosten gedeckt werden können. Das stimmt uns für die Zukunft recht hoffnungsvoll, zumal noch immer Nachbestellungen eintreffen. Das Wichtigste aber ist, dass das Feedback zur letztjährigen Ausgabe, sowohl von Leserinnen und Lesern wie von der Kritik, insgesamt sehr positiv war: Die Neuerungen wurden gelobt, ebenso wie das Beharren auf Bewährtem. Vielen Dank dafür!

Eine entsprechende Mischung lag uns daher auch bei der diesjährigen Ausgabe am Herzen. Eröffnet wird sie von dem großen David

Brin, der uns erklärt, warum 2015 das beste Weltraum-Jahr aller Zeiten war. Das glauben Sie nicht? Dann lesen Sie selbst! Im Anschluss begibt sich John Rieder auf die Suche nach einer gültigen Definition der Science Fiction. Ein solches Unterfangen ist nicht neu und selten unumstritten. Aber Rieders Ansatz hat uns so überzeugt, dass wir diesen längeren, anspruchsvollen Text unbedingt aufnehmen wollten. Wer weiß, vielleicht setzen wir damit sogar eine Diskussion in Gang.

In zwei aktuellen Beiträgen macht sich zum einen Frank Weinreich Gedanken über die Rolle der Phantastik in der Gesellschaft – angenehm unaufgeregt und am Praktischen orientiert –, während Christoph Jarosch die Vorgänge rund um den sogenannten »Hugogate« analysiert: den Versuch einer Gruppe reaktionärer SF-Autoren, den einflussreichsten aller SF-Preise zu kapern. Was ihnen, wie man ab Seite 543 sieht, leider auch gelungen ist.

Ebenfalls sehr aktuell, um nicht zu sagen brisant, ist das Interview, das Elisabeth Bösl mit dem russischen Bestseller-Autor Dmitry Glukhovsky geführt hat. Hier lernen wir einen Künstler mit einem souveränen politischen Standpunkt kennen – und der geht weit über das hinaus, was wir aus den Medien für gewöhnlich über sein Heimatland erfahren. In einem zweiten Interview gibt Christopher Ecker Auskunft über seine Science-Fiction-Wurzeln und darüber, wo diese in seinem Werk Spuren hinterlassen haben. Gesprächspartner Kai U. Jürgens rezensiert Eckers neuesten Roman dazu passend auf Seite 86ff.

Unter dem vielsagenden Titel »Maschinen sehen uns an« gehen Sascha Mamczak und Uwe Neuhold der zentralen SF-Frage nach, ob es einmal eine »starke« künstliche Intelligenz geben wird. Sie kommen dabei zu einer etwas anderen Schlussfolgerung als unser Rezensent Wolfgang Neuhaus in seiner Besprechung des Sachbuchs *Superintelligenz* von Nick Bostrom, das in diesem Zusammenhang großes Aufsehen erregt hat und mit dem sich auch Mamczak und Neuhold auseinandersetzen.

Zwei prägende Fernsehserien feiern dieses Jahr ihren 50. Geburtstag: *Star Trek* und *Raumpatrouille Orion*. Wir haben das zum Anlass genommen, zwei ausgewiesene Kenner der Materie um einen informativen Rückblick zu bitten. Ralph Sander und Michael-Lothar Höfler haben eine sehr dezidierte Meinung zu ihrem jeweiligen

Objekt der Begierde – und die Frage, wie es denn damit weitergehen könnte oder sollte, spaltet offenbar noch die kleinste Fangruppierung.

Historische Grundlagenforschung zum Thema Sprache und Science Fiction betreibt Karlheinz Steinmüller und liefert uns damit so manche Anregung, was es noch an verlorenen »Proto«-Klassikern der SF zu entdecken gibt. Matthias Schwartz wiederum verschafft uns, ausgehend von der recht ungewöhnlichen Heftroman-Serie *Mess Mend oder die Yankees in Petrograd*, einen Überblick über die unterschiedlichen Fortschrittsvisionen in der sowjetischen Science Fiction.

Wolfgang Neuhaus nimmt die Neuausgabe von Olaf Stapledons *Die Letzten und die Ersten Menschen* zum Anlass, über die Lebensphilosophie dieses großen Schriftstellers zu spekulieren. Und Klaus Neuhoff stellt, vor dem Hintergrund von Isaac Asimovs klassischer FOUNDATION-Trilogie, weitreichende Überlegungen zur Zukunft der Menschheit an.

Flankiert werden diese längeren Beiträge von den Rezensionenblöcken, in denen es das SCIENCE FICTION JAHR unternimmt, wenn nicht vollständig, dann doch einigermaßen repräsentativ über das Genre in den Medien Buch, Film, Computerspiel, Comic und Hörspiel zu berichten. Ebenso erstaunlich wie erfreulich ist dabei wieder einmal die Vielfalt der behandelten Themen und der eingesetzten Ausdrucksmittel – ein Zeugnis für die bleibende Vitalität der Science Fiction.

Während diese Ausgabe in Druck geht, suchen wir bereits nach Anregungen für den nächsten Band. Und wünschen Ihnen bei der Lektüre der nun folgenden über 600 Seiten ebenso viel Vergnügen, wie wir bei der Zusammenstellung hatten.

Hannes Riffel & Sascha Mamczak